

KOPOS - Neue Kooperationen für nachhaltige Landnutzung & Nahrungsversorgung



ZIELSETZUNG

Das Projekt KOPOS zielte darauf ab, innovative Kooperationsansätze für eine nachhaltige und regionale Nahrungsversorgung zu entwickeln und zu erproben. Dies geschah anhand zweier zentraler Herausforderungen: kurze Wertschöpfungsketten und Zugang zu Land. Als Modellregionen dienten Freiburg sowie Berlin-Brandenburg, wo mit regionalen Partnern zusammengearbeitet wurde.

METHODISCHES VORGEHEN

KOPOS verfolgte ein transdisziplinäres Forschungsdesign, bei dem Akteure und Akteurinnen aus Wissenschaft und Praxis gemeinsam Lösungsansätze für die genannten Herausforderungen in den Modellregionen erarbeiteten. Ein besonderes Merkmal war die Einbindung von Praxispartnern durch öffentliche Ausschreibungen, die zur partizipativen Entwicklung von Nachhaltigkeitskriterien und zur Erprobung von Modellprojekten beitrugen.

ERGEBNISSE UND EMPFEHLUNGEN

In beiden Modellregionen mit ihren spezifischen Rahmenbedingungen und Fragestellungen wurden sehr unterschiedliche Lösungsansätze entwickelt bzw. getestet, die Prinzipien von Kooperation und der Bündelung von Ressourcen (Pooling) aufgreifen:

In Freiburg wurde eine neue Infrastruktur am Großmarkt etabliert, die kleinere bio-regionale Produzenten mit der städtischen Außer-Haus-Versorgung vernetzt. Der Marktplatz „Wir bündeln Bio!“ schließt eine Lücke, die der Biogroßhandel bislang nicht abdeckte.

In Berlin-Brandenburg konzentrierte sich die Forschung auf den „Zugang zu Land“. Neben der Analyse struktureller Defizite, wie der Verpachtungspraxis von Kommunen, wurden Handlungsempfehlungen (KOPOS BIG-5) sowie der Entwurf einer beratenden „Flächenvergabeagentur“ erarbeitet. Zudem wurde das kooperative Geschäftsmodell „TinyFarms“ weiterentwickelt, das den Einstieg für Quereinsteiger in die Landwirtschaft erleichtert.



Projekttitle: KOPOS – Neue Kooperations- und Poolingmodelle für nachhaltige Landnutzung und Nahrungsversorgung im Stadt-Land-Verbund

Laufzeit: 2020-2025

Fördersumme: 2.277.210 €

Verbundpartner: Leibniz-Zentrum für Agrarlandschaftsforschung (ZALF) e.V.; Netzwerk Flächensicherung e.V.; Berliner Stadtgüter GmbH; Die Agronauten e.V.; Ernährungsrat Freiburg und Region; Freiburg i. Br. Ecologic Institute; e-fect dialog evaluation consulting e.G.; Fachhochschule Südwestfalen Soest; HafenCity Universität Hamburg

Internet: kopus-projekt.de

Bildnachweis: Ernährungsrat Freiburg und Region e.V.

